

OPTIPOR 10/25-10/50-10/75

1. Kurzbeschreibung:

Leichte verdichtbare Dränschicht oder Ersatztragschicht unter Dachbegrünungen und/oder Verkehrsflächen

2. Lieferform:

- in Big-Bags 2 m³ oder 3 m³ zur Kranentladung
- lose geschüttet zum Einbau mit Radlader

3. Einsatzbereiche:

sehr leichte Dränschüttung bzw. dränfähiger Unterbau zum Höhenausgleich unter begrünten Flächen oder als verdichtbare Ersatztragschicht unter Verkehrsflächen auf Bauwerken mit eingeschränkten Lastreserven (10/25 und 10/75 PKW-befahrbar, 10/50 auch LKW-befahrbar)



4. Lagerung:

Kann ohne Einschränkung lose oder in Big-Bags bis zu 6 Wochen unbedeckt im Freien gelagert werden

5. Hinweise zur Verarbeitung:

Lagenweise vor Kopf einbauen. Dabei sich rückwärts aus dem Baufeld heraus vorarbeiten und lagenweise verdichten mit (vor Verdichtung) maximal 40 cm Schichtdicke/Lage. Beim Einbau mit Radlader oder Bagger nicht über das unverdichtete Material fahren.

Mindestschichtstärken vor Verdichtung (bei starren Untergründen):

Körnung 10/25 : ca. 11 cm

Körnung 10/50 : ca. 19 cm

Körnung 10/75 : ca. 24 cm

Bei geringeren Schichtdicken und/oder besonders starker Druckbelastung kann Optipor 10/50 und 10/75 auch zementgebunden verwendet werden. Dazu, je nach erforderlicher Druckfestigkeit, 120 - 150 kg Zement/m³ und ca. 50-80 l Wasser /m³ beimischen. Mischung in bauseitigen Zwangsmischern (z.B. Anbaugeräte für Schlepper oder Radlader) herstellen.

Empfehlungen zur Verdichtung:

- Flächen bis 1000 m²: Verdichtung mit leichter Rüttelplatte (ca. 100 kg bei Frequenz 95-100 Hz). Nur im Vorwärtslauf verdichtbar. Der Verdichtungsfaktor beträgt ca. 1:1,3 bei optimaler Verdichtung. Für optimale Verdichtung sind ca. 2-3 Überfahrten erforderlich.
- Bei großen Flächen auch Walzen mit Doppelbandage bis 2,5 to einsetzbar. Erste Überfahrt statisch, zweite Überfahrt 90° versetzt, auf einer Bandage mit leichter Vibration. (**Achtung:** dabei unbedingt max. Tragfähigkeit der Decke beachten). Zementgebundenes Optipor kann auch ausschließlich statisch verdichtet werden, insbesondere bei geringen Schütthöhen.
- Federnde Untergründe (z.B. Bautenschutzmatte, Flächendränagen ohne Verfüllung, Dämmungen) beeinträchtigen die Verdichtungsfähigkeit. Im Extremfall hat der Rüttler keinen Vortrieb mehr. In solchen Fällen z.B. 20-30 l Splitt 2/5 direkt in die Oberfläche des Optipor einrütteln. Ggf kann auch die Verdichtung zusammen mit Schottertragschicht erfolgen, hier ist jedoch ein Filtervlies zwischen den Schichten anzuordnen.

MONTAGE- UND VERLEGEANLEITUNG

- Bei befahrenen Belägen: Nach Verdichtung des Optipor ca. 30 l/m² Hartgesteinssplitt 8/16 aufbringen und in die Oberfläche einrütteln. Die Optipor-Oberfläche wird dadurch egalisiert, zusätzlich stabilisiert und ist anschließend gut mit Baufahrzeugen befahrbar.
- Die fertige Oberfläche vor Aufbringen weiterer Schüttstoffe mit geeignetem Filtervlies abdecken (z.B. Optigrün FIL 300)



Optigrün international AG

Am Birkenstock 15 - 19, 72505 Krauchenwies-Göggingen
Tel. +49 7576 772-0, Fax +49 7576 772-299,
info@optigruen.de

Optigrün Niederlassung Österreich

Landstraßer Hauptstraße 71/2, 1030 Wien
Tel. +43 1 71728-417, info@optigruen.at

